

# Koi no dorei (Gefangene der Liebe)

Eine Sess/Kag FF mit Happy-End garantie! ^^

Von kleiner-engel

## Prolog: Ein Kampf geht zu Ende...

Gefangene der Liebe

Diese FF und schon etwas älter, aber ich dachte, ich stell sie einfach mal rein.  
In dieser FF wird es sich um das Paaring Sess/Kagome handeln. Ich hoffe, dass sie euch gefällt und vielleicht sogar ganz viele liebe Kommis von euch bekommen werde.^^

Legende:

„....“ das sagt jemand

//....// das denkt jemand

(...) meine überflüssigen Kommentare^^

Prolog: Ein Kampf geht zu Ende....

„MUHAHAHA!!! Das wird dein Ende sein du mieser kleiner Wicht.

Nicht umsonst wirst du versucht haben meine Pläne zu vereiteln!“

Mit lautem Geschrei stürzte sich Naraku auf den schon ziemlich lädierten Hanyou, der sich nur mir großer Kraftanstrengung auf den Beinen halten konnte.  
Er umfasste Tessaiga, um den Angriff des Gegners ab zuwehren, doch die Attacke war zu stark. Erneut flog Inuyasha durch die Luft.

„INUYASHA!!!“ er rappelte sich hoch.

„NEIN KAGOME!! Halt dich da raus! Kümmre dich lieber um die anderen.“

Bei seinen eigenen Worten musste er zu seinen Freunden blicken, die allesamt bewusstlos verstreut am Boden lagen.

Er musste es schaffen Naraku zu besiegen! Nur er allein war noch dazu imstande!

„NARAKU!! DU WIRST DAFÜR BÜßEN MEINE FREUNDE VERLETZT ZUHABEN!! KAZE NO KISU!!“ nun war er es der angriff und er schaffte es sogar Naraku zu verletzen.

Dieser sah geschockt auf die klaffende Wunde an seinem Oberkörper. „Du dreckiger Bastard!“ mit zornigen Blick fuhr er seine Tentakeln aus und ließ sie auf den geschwächten Hanyou niedersausen.

„Triff ins Ziel!“

rosa Licht erfüllte die düstere Umgebung, als Teile von Naraku begannen sich in Luft aufzulösen und ein schmerzvoller Schrei über die ansonsten Stillen weiten erschallte.

„Kagome! Hab ich dir nicht gesagt, du sollst dich da raus halten!?“

„Ich kann doch nicht untätig zusehen, wie du verletzt wirst!“

„Kagome....“

Dort stand sie. Die mittlerweile 19 jährige Miko, deren langes schwarzes Haar sie zu einem Zopf gebunden hatte, der sich jedoch während des Kampfes gelöst hatte und nun durch das zarte wehen des Windes hin und her gewiegt wurde.

Sanft legte es sich wieder auf die Schultern, die von einem blauen, knielangen Kimono bedeckt wurden.

Sie war schön, ohne Zweifel, doch ihr sonst liebevolles Gesicht wurde durch eine Grimasse verzogen, die tiefen Ekel und Abscheu ausdrückte.

Bist du schon so weit gesunken, dass du dir von einem einfachen Menschenweib helfen lassen musst??“

Inuyasha drehte sein Gesicht wieder seinem Gegner zu.

„Das Menschenweib, wie du Kagome nennst, muss aber sehr stark sein, dass sie dich so schwer verletzen konnte. Es sei denn du bist so schwach, dass sie es schaffen konnte.“

„Wie kannst du es wagen so mit mir zu sprechen! Du Mistgeburt!“

„Pah. Red nicht so lange, kämpfe!“

„Wie du willst...“ doch anstatt dass er seinem gegenüber Respekt lehrte, drehte er sich um und ging auf Kagome los.

Beide waren zu überrascht, als dass sie überhaupt reagieren konnten und so wurde Kagome von einem der vielen Arme Narakus aufgespießt.

„KAGOME!!!! NEIN!!!!“ ein fieses grinsen huschte über Narakus Gesicht.

„Das geschieht mit jemanden, der sich mit mir anlegt...“ und erneut ging er zum

Angriff über, doch diesmal war Inuyasha vorbereitet, doch es half ihm nicht sonderlich viel, denn durch den Blutverlust war er stark geschwächt worden und so wurde ihm durch die Wucht des Schlags Tessaiga weggerissen.

Erschöpft fiel er auf die Knie. //Kagome.... Warum? Warum hast du nicht auf mich gehört??//

Eine Träne rann ihm die Wange hinunter, während er seinen Kopf drehte, in die Richtung Kagome, die regungslos am Boden lag.

Doch plötzlich durchzuckt ihn eine unbändige Wut. //Wie konnte er es wagen ihr etwas an zu tun, das wird er mit seinem Leben büßen müssen!// seine Augen färbten sich rot und seine Hand ballte er zu einer Faust.

Er drückte so fest zu, sodass Blut heraus floss.

„Oh, hab ich den Hanyou wütend gemacht?“

Ein hämisches Lachen ertönte und in Vibrieren ging durch Inuyashas Körper und seine Aura fing zu pulsieren an.

„Was zu Teufel...?“

Ein erstaunter Naraku musste mit Schrecken erkennen, dass der jemand ihm gegenüber von Sekunde zu Sekunde stärker wurde.

Doch plötzlich erhob Inuyasha sein Gesicht und blickte den nun einzigen Hanyou in der Nähe in die Augen, die sich erstaunt weiteten.

„Warum bist du jetzt ein...“

doch das letzte Wort blieb unausgesprochen, denn ein verdammt wütender Youkai stürzte sich mit lautem Gebrüll auf ihn. Nun wurde er stark in die Defensive getrieben, denn Inuyasha schien seine Wunden vergessen zu haben.

//Wie konnte er sich nur verwandeln? Scheiße, ich muss hier weg, es sieht nicht gut für mich aus..//

doch eine passende Fluchtmöglichkeit schien sich nicht einstellen zu wollen, denn ein Youkai versuchte gerade seine Herz zu durchbohren. Blut spritze auf. Schreie ertönten. Bis vollkommene Stille einkehrte.

Der Wind begann zu wehen und mit dem Wind verschwanden die Überreste jenes Hanyous, der so vielen das Leben gekostet hatte.

Es war vorbei. Naraku war tot.

Doch nicht für Inuyasha. Seine Augen hatten wieder ihren Goldton angenommen und wanderten zu der Stelle an der Kagome in einer Blutlache lag.

//Kagome...//

seine Füße setzten sich nur widerwillig in Bewegung.

Langsam ging er zu der Miko.

Dort angekommen kniete er sich nieder und betrachtete sie.

Jegliches Leben war aus dieser wunderschönen Frau gewichen, die er so sehr liebte.

Er hatte es nicht geschafft, sie zu retten. Einige Meter von ihnen beiden entfernt lagen die bewusstlosen Körper von Miroku und Sango.

Sie würden bald erwachen.

Alle würden aus diesem Albtraum erwachen. Alle. Nur nicht seine Kagome.

Er nahm sie in die Arme und drückte sie ganz nah an sich.

Er konnte noch ihre Wärme spüren, die schon bald verschwinden würde.

Nie wieder würde er ihren Atem auf seiner Haut spüren, wenn sie ihm nahe kam.

Nie wieder würde er ihre süße Stimme hören.

Oder ihre energischen ‚Osuwaris‘, die sie ihm immer auf den Hals hetzte, bei dem Versuch Shippo vor ihm zu retten.

Seine Hand fuhr über die Kette an seinem Hals. Sie würde nutzlos sein.

//Kagome...//

sein Herz schien zu bersten.

//Kagome...// Warum?? Warum sie??? Tränen stiegen in seinen Augen auf und bahnten sich einen Weg über sein Gesicht.

//Kagome...//

„Du bist erbärmlich. Weißt du das?“

er fuhr herum und blickte seinem Bruder in sein kaltes Gesicht.

„Sesshomaru?“

keine Antwort, geschweige denn eine Reaktion

„Aber warum...?“

„Ich habe gespürt, wie Narakus Aura erloschen ist und wie ich das hier einschätze, hast du ihn getötet und er das Menschenweib auf dem Boden“

„Nenn sie nicht Menschenweib.“

er war aufgesprungen.

„Wage es nicht noch einmal so über sie zu reden!!“

„Ich lasse mir nichts verbieten.“

Sein Blick verfinsterte sich.

„Was willst du überhaupt noch hier?? Verschwinde!!“

„Wenn du Streit suchst ist es mir recht.“

Seine Hand wanderte zu Tokejin, doch plötzlich weiteten sich Inuyashas Augen, als er Sesshomaru Schwerter erblickte.

„Ich schlage dir eine Deal vor.“

Sesshomaru verengte seine Augen zu schlitzen.

„Was würdest du tun, um Tessaiga zu bekommen?“

„Darauf müsste ich eigentlich nicht antworten, wenn du ein wenig Grips hättest.“

Inuyasha atmete tief ein.

Zum einen um seine aufkeimende Wut zu unterdrücken und zum anderen, um seinen Mut für die nächste Frage zusammen zu nehmen.

„Ich überlasse dir mein Schwert.“ Sesshomarus Augenbraue hob sich ungläubig.

„Unter einer Bedingung.“

Auch wenn es Sesshomaru nicht zeigte, so war sein Interesse geweckt.

„Du erweckst Kagome zum Leben.“